

Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS

HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 3/2011

3. Quartal September 2011

Energie...

...ist zur Zeit Topthema Nr.1, und spätestens nach Fukushima ist sie quasi in aller Munde. Historisch ist die Diskussion wohl einst losgetreten worden, als der Forscher Hermann von Helmholtz vor 150 Jahren endgültig bewiesen hat, dass ein "Perpetuum Mobile" schlicht weg nicht möglich ist und dass für alles, was auch immer auf Erden geschieht, Energie erforderlich ist. Heutzutage muss man schon einige Gedankenarbeit aufwenden, um alle Energieprobleme zu erfassen, die einem so zugetragen werden, und wenn man bedenkt, dass Denken Arbeit ist und Arbeit Energie, so hat man schon das erste Problem mit dem "Energie sparen", das so dringend angesagt ist und mit dem wir uns so schwer tun. Stecker rausziehen und Rad fahren kann hier auch nicht die wahre Lösung sein. Einmal bleibt dabei alles stehen, und man kommt nicht schnell genug voran. "Erneuerbare Energien" ist da eher schon

das sympathische Zauberwort. Sonne, Wind und Wasser sollen es richten – prima –, und Letzterem könnte in unserem Dorf sogar ein riesengroßer Stellenwert beigemessen werden. Es gibt hier Quellen, viel Grundwasser, die Ahr und, nicht zu vergessen, den "St. Josef Sprudel", der voller Energie steckt. 26 Kubikmeter Nass von 26,5° Celsius von Mutter Natur pro Stunde erneuert. Man sollte mal eine Rechnung, wie viel Energie zum Nulltarif das bedeutet, über gewisse wichtige Schreibtische dieser Stadt hängen mit der Bitte, nachzudenken.

Nun, zunächst stecken wir mal alle unsere Energie in ein möglichst schönes Dorffest am kommenden Samstag.

Viel Spaß beim Dorffestbummel wünscht

Ihre Redaktion



Die Dorffestmeile aus der Vogelperspektive

Foto: Thomas J. Portugall

Natur pur

Genießen Sie quellfrisches, enteisentes Thermalwasser aus 120 Tiefe

Biergarten und große Liegewiese laden zum Verweilen ein. Geöffnet: Gründonnerstag bis Oktober täglich von 7 bis 19 Uhr, im Sommer bis 20 Uhr. Am Kurgarten · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

Telefon: 02642/5087 und 5084 · Mail: thermalfreibad@gmx.de

Thermalfreibad Bad Bodendor!

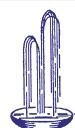
Erntedank-Fest

26. September - 2. Oktober Abschwimmen Mo. 3. Okt









Brunnen-Apotheke

Apotheker Frank Wegner 53489 Sinzig-Bad Bodendorf Bahnhofstraße 9 Tel. 02642/41200 Fax 02642/44023



www.brunnen-apo-sinzig.de

Stark für Ihre Gesundheit!!

Reformhaus **Bad Bodendorf**

Inh. Frank Wegner

Treffpunkt gesunden Lebens

Bahnhofstraße 9 53489 Sinzig-Bad Bodendorf Telefon 02642/980101







Telefonanlagen Video TV Sat Verkauf und Reparatur

Telefon 02642-44291

Service aus Meisterhand

www.radio-hoffmann.de

info@radio-hoffmann.de



Stark machen

Gemeinsam stark machen für die Heimat, denn hier sind die Wurzeln und hier liegt die Zukunft.

www.voba-rheinahreifel.de



Bad Bodendorf lädt ein

Die Dorffestgemeinschaft und mit ihr viele örtliche Vereine, Gruppen und Initiativen laden für Samstag, 24. September, zum 34. Bad Bodendorfer Dorffest ein. Im Angebot: Musik, Gesang und Tanz, Kinderbelustigung, regionale Spezialitäten, dörfliches Flair und viel gute Laune.

Für das leibliche Wohl wird wieder an verschiedensten Buden und Ständen gesorgt werden. So wird es beim Heimat- und Bürgerverein sowie am Stand der Bruderschaft Wein und Sekt, und an den beiden Bierbuden, die wie in den letzten Jahren von Sport- und Junggesellenverein betrieben werden, kalte Getränke geben. Die Bierbude der Junggesellen wird in diesem Jahr am Pfarrheim das Ende der Festmeile darstellen und mit neuem Aussehen und Aufbau hoffentlich den einen oder anderen Gast zum Verweilen einladen. Für alle Kölschtrinker wird die im letzten Jahr gegründete KG "Rievkooche" einen Kölschstand anbieten, und für die, die es ein wenig exotischer mögen, wird in der Cocktailbar von Blue Velvet mit Sicherheit etwas Leckeres zu finden sein. Am Nachmittag werden uns die Möhnen mit Kaffee und Kuchen verwöhnen, und (nicht nur) für die kleinen Besucher wird der Förderverein des Kindergartens wieder Waffeln backen. Bei der SPD werden Reibekuchen angeboten, und bei Anglern und Imker wird es regionale Köstlichkeiten geben. Wer dabei noch nicht das Richtige gefunden hat, wird beim Schlendern über die Festmeile entweder in der Pommesbude von der Fleischerei Albrecht, dem Stand der "Miese Griller", im Café Felber oder am Stand "Gänseblümchen" mit Sicherheit etwas finden. Auch unser neuer Metzgermeister Stefan Unger wird mit seinem Verkaufswagen mit von der Partie sein!

Für die Unterhaltung wird in diesem Jahr erneut bestens gesorgt sein. Die Tombola der Feuerwehr winkt mit tollen Preisen, der Gewerbeverein wird mit Formel-1-Simulator Groß und Klein begeistern und in Simons Hof werden wieder die Künstler ihre Werke präsentieren. Auf der Hauptbühne wird erstmals ein Luftballonpreiswerfen stattfinden. Für die Kinder gibt es neben der Flohmarktmeile (die Standverteilung hierfür findet, wie immer, Freitag um 16.00 Uhr statt) und den Ponys vom Schwanenteich ein tolles Programm. Der Förderverein des Kindergartens bietet verschiedene Spiele an und das St. Sebastianusblasorchester wartet mit musikalischen Beiträgen auf. Am Infostand des Heimat- und Bürgervereins werden u. a. Projekte der Lenkungsgruppe "Zukunft Bad Bodendorf" vorgestellt. Nachmittags werden, wie vor einigen Jahren schon einmal, Oldtimer Traktoren durch die Festmeile fahren.



Blue Berrys beim Dorffest 2010 vor der kleinen Bühne

Neu auf dem Dorffest ist das A plus Mobil der Apotheke. Hier kann man kostenlos seine Gesundheit testen, etwa Knochendichte, Blutzucker oder Cholesterin messen oder eine Hautanalyse erstellen lassen. Auch das Reformhaus Bad Bodendorf wird mit Überraschungen dabei sein.

In diesem Jahr wird erstmals der Buchbinder Decker dabei sein. Vor seinem Geschäft wird es personalisierte Lesezeichen zu erstehen geben.

Los geht's auf der großen Bühne um 14.00 Uhr mit dem Fassanstich und Liedern vom Männergesangverein "Eintracht", anschließend gibt es Darbietungen der Kindertagesstätte "Max und Moritz" und der Grundschule "St. Sebastianus" 15.45 Uhr: Auftritt der "Blue Berrys" 17.00 Uhr: Ballonpreiswerfen 18.45 Uhr: die "Blue Stars" eröffnen das Abendprogramm. 19.15 Uhr: Auftritt von "Blue Velvet". 20.00 Uhr: Erleben Sie mit "The real Safri" zwei faszinierende Synchronschlagzeuger. Ab 21.30 Uhr unterhält "DJ Buddy" 23.00 Uhr: Auftritt der "Schwestern in Flammen" (Saskia Betzing und Annika Breuer)

Das Programm auf der Eventfläche am Pfarrheim beginnt um 15.30 Uhr: Bekanntgabe der Sieger des Wettbewerbs "Blühendes Bad Bodendorf", unterbrochen von Liedern des MGV "Eintracht". 16.15 Uhr Auftritt der St. Sebastianusbläser, 17.00 Uhr: Gesangsdarbietung vom Jugendhaus. 17.15 Uhr: Bürgerehrungen. 17.45 Uhr: Amerikanische Versteigerung von 10 Werken des Kunstkreises "Bad Bodendorf kreativ". Höhepunkt des Abends ab 19.00 Uhr Helena Barreto und ihre Band "Late Nite". 21.00 Uhr: auch hier ein Auftritt der "Schwestern in Flammen".

Die Möhnen bitten um Kuchenspenden für ihre Kaffeetafel. Kuchen und Torten können am Dorffest-Samstag ab 11.00 Uhr bei Karin Simons (Hauptstraße 80) abgegeben werden.

Die Dorffesttombola wird, wie in den vergangenen Jahren, wieder von der Freiwilligen Feuerwehr organisiert. Spenden können bei René Schmitt oder Mittwochabends im Gerätehaus abgegeben werden. Die Preise werden beim Fest im Pfarrheim ausgestellt und dort an die Gewinner ausgegeben.

"Bad Bodendorf packt's an!" – Der Bürgerpakt für Klimaschutz

Persönlicher Aufruf zu nachhaltiger Lebensweise

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Mit erwachendem Bewusstsein für die Energiewirtschaft und den damit verbundenen Auswirkungen auf unsere Umwelt macht sich immer häufiger ein Gefühl der Machtlosigkeit breit. Die große Masse der Bevölkerung steht den aktuellen Problemen ratlos gegenüber. Die meisten Leute haben zumindest von der ein oder anderen Problematik gehört. Allerdings sind fast alle Informationen unvollständig, beeinflusst oder oft sogar falsch.

Dem betriebswirtschaftlichen Interesse der großen Energiekonzerne steht das volkswirtschaftliche Interesse der Bürger gegenüber. Unser Wissensstand ist heute soweit, dass wir den Zusammenhang zwischen CO2-Anstieg und Klimaerwärmung als Tatsache akzeptieren. Deshalb kann es nicht im Sinne der Bevölkerung sein, auf fossile Energien zu setzen. Der Einsatz fossiler Brennstoffe führt zu einem CO₂-Anstieg in der Atmosphäre. Dieser wiederum verstärkt nachweislich die Klimaerwärmung. Mit dem Schmelzen der Polkappen beschleunigt sich dieser Prozess. Schon heute sind die Polkappen 40% dünner als noch vor 40 Jahren. Klimawandel ist kein Zukunftsthema mehr, er findet bereits statt. Auf unserem Planeten hängt alles miteinander zusammen. Die Zunahme von Naturkatastrophen wie Wirbelstürme, Dürreperioden oder Überschwemmungen, steht in Verbindung mit der Klimaerwär-





FUCHS

Werkstätte für textiles Wohnen

Hans-Josef Fuchs Raumausstattermeister

Kirchstraße 6 · 53474 Kirchdaun Tel. und Fax 02641/200398 www.raumausstatter-fuchs.de kontakt@raumausstatter-fuchs.de



Schreinerei Steinborn

Meisterbetrieb

Innentüren, Fenster und Haustüren – Reparaturservice Möbel und Einbauschränke – Innenausbau – Holzfußböden

> An der Glasfabrik · 53498 Bad Breisig Telefon 02642/43644 · Fax 02642/991946

Moni's Haarstudio

Inhaberin: Monika Klar im "Institute de beauté" Sinzig - Bad Bodendorf Hauptstraße 41

0 26 42 / 4 14 63



Das Studio für "SIE" und "IHN"



Tel. 02642/46162 o. 6397 · Fax 02642/46163 Hauptstraße 32 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf



53489 Sinzig-Bad Bodendorf

- Bau- und Möbel-Schreinerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Bestattungen



Werkstätten: Gartenstraße 11 Büro: Schützenstraße 31

> Telefon 02642/981233 Fax 02642/981235

mung. Es ist schwer zu sagen ob, und wenn ja, ab welchem Zeitpunkt diese negative Entwicklung, die jeden Einzelnen von uns betrifft, noch aufzuhalten ist.

Die Überzeugung der meisten Wissenschaftler ist, dass der Mensch hauptverantwortlich für den CO₂-Anstieg in unserer Atmosphäre ist und es unverantwortlich wäre, nicht unmittelbar zu handeln.

Genau hier greift unsere persönliche Aufforderung an jeden von Ihnen. Es ist zu spät für Pessimismus. Jeder kann mehr tun, als man denkt, und seinen kleinen Beitrag leisten. Der einfachste und wichtigste Punkt ist der des bewussten Umgangs mit den Energien im persönlichen Alltag. Mit einfachen Maßnahmen in jedem Haushalt lassen sich große Mengen an CO_2 einsparen. Gemeint sind beispielsweise das Ersetzen von Glühbirnen durch LEDs oder Energiesparlampen, das Trocknen der Wäsche an der Luft statt in einem Wäschetrockner oder das komplette Ausschalten von Elektrogeräten an Stelle des Standby-Betriebs. Mit solchen Aktivitäten, die keine große Einschränkung im Leben nach sich ziehen, lassen sich viel Energie und auch Geld sparen.

Hierzu ein Beispiel: Ein einziger Computer mit einem Flachbildschirm verbraucht im Standby-Modus in der Stunde ca. 3 Watt an Leistung. Mit einer Steckdosenleiste samt Schalter kann man diesen Standby-Modus problemlos vom Stromnetz trennen.

Nehmen wir an, bei ca. 4000 Einwohnern in Bad Bodendorf würden 800 Computer zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr diesem Beispiel folgen. Die Einsparung betrüge täglich 20 kWh (20000 Wh) an Strom, über ein Jahr betrachtet $7\,300\,\text{kWh}$ und somit 2 Tonnen (= 1 Million Liter) an eingespartem CO_2 , welches nicht in die Atmosphäre gelangt.

Um durch einfache Maßnahmen in Bad Bodendorf große Mengen an klimaschädlichem CO₂ einzusparen, rufen wir, in Anlehnung an ein äquivalentes Projekt in Münster ("Münster packt's"), das Projekt "Bad Bodendorf packt's an!" ins Leben.

Die Grundidee: Viele Bad Bodendorfer verpflichten sich in einer Selbsterklärung, durch einfache Maßnahmen in ihrem persönlichen Alltag dazu beizutragen, das Klima zu schützen. Gleichzeitig bemühen sie sich darum, eine weitere Person aus ihrem Freundeskreis für dieses Projekt zu gewinnen. Die Idee greift um sich und führt zum "Schneeball-Effekt". Wir alle können gemeinsam dazu beitragen, den Klimawandel aufzuhalten, um unsere Umwelt weiterhin lebenswert zu erhalten.

Die Selbsterklärung liegt aus und kann abgegeben werden im Ahrtal-Café, bei Elektro Schmitz, Radio Hoffmann oder im Bürgerbriefkasten am Geldautomaten der Volksbank. Noch schneller geht es über das Onlineformular "Bad Bodendorf packt's an" auf der Internetseite "www.badbodendorf.de". Erste Zahlen und Ergebnisse werden in der nächsten Dorfschelle veröffentlicht.

Alexander Albrecht und Andreas Nelles

Die gute Nachricht: Eine Metzgerei für Bad Bodendorf

Der 31 Jahre junge Metzgermeister, der sich in unserem Dorf niederlassen möchte, heißt Stefan Unger. Er betreibt in Oberwinter einen Fleischwaren-Produktionsbetrieb und vertreibt seine wegen ihrer Qualität begehrte Ware bisher mit einem Verkaufswagen auf Wochenmärkten sowie über Party-Service. Der Tipp eines Kollegen führte ihn zum Anwesen Wieland. Schon länger auf der Suche nach einem Firmensitz mit Ladenlokal, sagte ihm dieser Standort sofort zu, und die Herzlichkeit, mit der er von der Bevölkerung spontan empfangen worden ist, ließ in ihm den letzen Zweifel schwinden, den richtigen Schritt zu tun.

Hier zunächst ein kleiner Rückblick:

Nur die älteren Mitbürger können sich noch an Gottschalks erinnern, die einzige jüdische Familie, die einen Metzgerei-Betrieb über Jahrzehnte bis 1938 führte. Dieser Familie und ihrem Schicksal ist in dieser und der nächsten Ausgabe der Dorfschelle ein eigener Artikel gewidmet. Nach den Gottschalks übernahm Theo Krämer das Geschäft und führte es bis Ende der 50er Jahre, übergab es dann an seinen Schwiegersohn Herbert Schon. Dieser geriet durch den Neubau des Geschäftshauses und wohl auch wegen Ehe-Auseinandersetzungen in finanzielle Schwierigkeiten. Er musste schließlich aufgeben, und der Betrieb blieb einige Monate vakant, bis Paul Wieland, der zuvor in Friesdorf bei Godesberg zehn Jahre lang eine Metzgerei betrieben hatte, das Anwesen übernahm. Entgegen einiger Skepsis im Dorf brachte er zusammen mit seiner Frau Ellen den Betrieb schnell wieder auf Vordermann. Der wiedereröffnete Spar-Lebensmittelmarkt mit großer Fleischtheke wurde von der Bevölkerung gut angenommen, und das Geschäft erwuchs zu neuer Blüte. 1984 verstarb Ellen Wieland und hinterließ natürlich eine große Lücke im Betrieb. So entschloss sich Paul Wieland 1991, den Sparmarkt aufzugeben, und der Schleckermarkt zog ein. Gleichzeitig übergab er die Metzgerei seinem Sohn Paul. Wielands hegten derzeit noch Umbaupläne in dem später abgerissenen Haus nebenan (ehemals Beitzel). Allerdings waren die Auflagen der Denkmalschutzbehörde so hochgesteckt, dass ein Umbau zu einem Wohn- und Geschäftshaus weder wirtschaftlich noch baulich zu realisieren war. So blieb es bei der Verkaufsstelle im Hof, die eigentlich als vorübergehende Notlösung gedacht war. 2002 übernahm die Metzgerei Windolf aus Sinzig diese Verkaufsstelle, nachdem Paul Wieland den Betrieb aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr weiterführen konnte.

Im Jahre 2004 schloss der Rewe-Nahkauf am Dorfplatz gegenüber der Volksbank seine Pforten, und der Schleckermarkt bezog die Räume. Zum Glück gab es damals die beiden Kauffrauen Gisela Becker und Irmgard Mehren, die sich entschlossen, in dem nun verwaisten Ladenlokal Wieland den Markt "Ihr Kaufmann" zu eröffnen. Somit konnte eine schmerzliche Versorgungslücke in unserem Dorf geschlossen werden. Die Geschäfte liefen einige Jahre sehr gut. Nachdem allerdings die Zweigstelle Windolf ihre Öffnungszeiten drastisch reduzierte, schlug sich das auch auf den Umsatz von IK negativ nieder, und nach deren Schließung vor zwei Jahren verschlechterte sich die Situation so dramatisch, dass sich die Frauen zur Aufgabe des Geschäfts entschlossen. Die erfreuliche Wende kam nun mit Stefan Unger, und damit dürfte der Alptraum vom Zusammenbruch der Nahversorgung unseres Dorfes für die Zukunft abgewendet sein.

Der junge noch ledige Metzgermeister ist gebürtiger Oldenburger. Derzeit noch in Unkelbach wohnhaft, will er möglichst bald nach Bad Bodendorf umziehen. Auf die



Frage, was den Sohn eines Ministerialrats bewogen hat, den Beruf eines Metzers zu ergreifen, verriet er uns, dass er hier durch seine Großeltern geprägt sei, wo es mütterlicherseits einen Landwirtschaftbetrieb sowie eine Metzgerei und väterlicherseits eine Bäckerei gab. Seit seiner frühen Jugend ist er hier hin und hergependelt. Die Geschäftsmaxime von

Stefan Unger heißt Qualität. Zur Verarbeitung kommt Schwäbisch Hälliges Qualitätsschweinefleisch und Rindfleisch des "Boef de Hohenlohe", Ware, die von Öko-Test mit "sehr gut" bewertet wurde. Seine Produkte stammen ausschließlich aus eigener Hand, und er liebt das Individuelle, nicht Alltägliche, wobei bewährte Rezepturen, von den Großeltern überliefert, einfließen. Der exzellente Partyservice von Stefan Unger für bis zu 150 Personen hat sich längst herumgesprochen. Seine Stammkunden auf den wichtigsten Wochenmärkten wird er auch in Zukunft nicht im Stich lassen, aber seine Hauptaktivitäten werden sich in Zukunft auf Bad Bodendorf konzentrieren. Er hofft, sehr bald Eröffnung feiern zu können. Natürlich müssen bis dahin einige gravierende Umbaumaßnahmen getroffen werden, wobei nicht zu verhindern sein wird, dass das Geschäft in dieser Phase einige Tage geschlossen bleibt. Mit den beiden Kauffrauen von IK wird es eine konstruktive Zusammenarbeit geben. Natürlich muss das Sortiment und das Angebot des Lebensmittelmarktes in einigen Bereichen der neuen Situation angepasst werden.

Es steht außer Frage, dass mit dieser Entwicklung ein entscheidender Schritt zur Verbesserung der Infrastruktur unsres Dorfes getan ist, den wir alle unterstützen sollten.

BK



Die Gottschalks

von Dr. Karl-August Seel

Dr. Heribert Wolter wollte nach seinen Erinnerungen über die Nazizeit, die in den letzten Ausgaben der Dorfschelle veröffentlicht worden sind, noch über diese einzige jüdische Bodendorfer Familie und die Reichskristallnacht berichten. Er konnte diesen Beitrag für die Dorfschelle nicht mehr verwirklichen. So ist mir die Aufgabe zugefallen (s. Dorfschelle 2/2011 S. 11). Ich hatte schon seit längerem begonnen, Material über diese Familie und ihr Schicksal zu sammeln. Auslöser war ein Bild, das mir irgendwann in die Hände fiel. Es zeigt Bernhard Gottschalk und Christian Neukirchen aus Remagen beim Kauf bzw. Verkauf eines Ochsen. Bernhard Gottschalk wurde von Zeitzeugen auf Anhieb erkannt: "Dat es de Gottschalk" war die spontane Aussage.

Familie Gottschalk lebte und wohnte in dem Vorgängerbau des heutigen Hauses Wieland, Hauptstraße 88, in dem sich heute das Geschäft "Ihr Kaufmann" befindet. Sie betrieb dort schon seit vor dem ersten Weltkrieg eine Metzgerei, eine Familie, die bei den Bodendorfern sehr beliebt war und in hohem Ansehen stand. Es ist geplant, an diesem Haus ein Erinnerungsschild an die Gottschalks anzubrin-





DAS TOR ZUM AHRTAL

www.bad-bodendorf.de





Kupfer- & Zinkarbeiten

Entrümpelung u.a.m.

Mobil: 0175 - 6 46 04 91



Christian Neukirchen (li) und Bernhard Gottschalk (re). Der Handel um den Ochsen Mit dreifachem Handschlag abgeschlossen

gen. Hierfür haben der jetzige und auch der zukünftige Besitzer schon ihr Einverständnis gegeben.

Bernhard Gottschalk wurde am 20. Mai 1879 in Niederzissen geboren. Natürlich wurden auch die Bodendorfer Juden mit Beginn der Verfolgung und im Zuge der Reichskristallnacht drangsaliert. Auf dem Schaufenster der Metzgerei war in großen Buchstaben zu lesen: "Kauft nicht bei Juden", und das wurde von SA-Leuten überwacht. Gottschalk wurde 1941 verhaftet und in das Judenhaus Remagen gebracht, 1942 ins Ghetto Theresienstadt geschafft und im gleichen Jahr am 19. September im Vernichtungslager Treblinka ermordet.



Ganz links die Metzgerei Gottschalk auf der Hauptstraße

Rosalie Gottschalk wurde am 17. März 1878 in Horhausen im Westerwald geboren. Sie betrieb neben der Metzgerei ihres Mannes im gleichen Hause einen kleinen Kaufmannsladen. Sie war im Dorf für ihre Güte und Großherzigkeit bekannt. Sie unterstützte bedürftige Familien im Dorf mit Lebensmitteln, und sie trug als Jüdin die Kosten für die Einkleidung armer Kinder zur Erstkommunion, und wenn sie vor Ostern zum jüdischen Passahfest nach jüdischem Brauch Matzen buk, behielt sie einen großen Vorrat übrig, den sie im Dorf verteilte. Sie wurde zwar stets mit "Frau Gottschalk" angesprochen, aber unter sich nannten sie die Bodendorfer nur liebevoll "de Jüdde-Mamm". Rosalie Gottschalk ging den gleichen Leidensweg, wie ihr Mann Bernhard. Sie starb gleichfalls am 19. September 1942, ermordet wie ihr Mann und mit ihnen Millionen Andere durch den Rassenwahnsinn der Nazis.

Wie es den drei Söhnen von Rosalie und Bernhard Gottschalk erging, berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Projekt "Zukunft Bad Bodendorf"

Die Arbeit in der Lenkungsgruppe geht unbeirrt weiter, und die Ergebnisse können sich durchaus sehen lassen. Im Teilprojekt "Rundweg der Düfte" ist auch schon einiges fürs Auge erkennbar. Dennoch macht man sich in der Gruppe ein wenig Sorge darüber, dass es in der Gesamtplanung nicht recht vorangeht. Hinzu kommt die Aussage des Bürgermeisters bei seinem Besuch in dem Kreis, man müsse sich auf Grund der Haushaltslage vorerst von Projekten im sechsstelligen Kostenrahmen verabschieden. Einig ist man sich aber in dem Gremium darin, dass man keine Zeit mehr verlieren sollte und dass das Ziel dieser Aktivitäten von Beginn war, den Titel "Bad" zu erhalten, ihn mit Leben zu erfüllen und nicht in Frage zu stellen. Um der Lenkungsgruppe mehr Handlungsspielraum zu geben, soll sie schnellst möglich in einen gemeinnützigen Verein gekleidet werden, ein entsprechender Satzungsentwurf liegt bereits vor. Ohne das Gesamtprojekt aus dem Auge zu verlieren, hat man sich jetzt entschlossen, im Teilbereich "Schwanenteich" kurzfristig die Initiative zu ergreifen. Hier liegt ein sehr großes öffentliches Interesse vor, und es besteht hochdringlicher Handlungsbedarf, was jeder, der in letzter Zeit die Anlage besucht hat, bestätigen kann. Der



Teich ist fast komplett verschlammt, sein Umfeld ist verwildert und ungepflegt, ein Zustand, der so nicht länger akzeptiert werden kann. Wohlgemerkt gehört der große Teich nicht zum Aufgabengebiet des Vereins "Naturfreunde Schwanenteich", aber eine Sanierung läge natürlich in dessen Interesse. Inzwischen hat eine Arbeitsgruppe der Lenkungsgruppe unter Thorsten Leffeck mit Hochdruck die Arbeit aufgenommen, und die erfreuliche Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat Sinzig unter Silvia Mühl ist sicher dazu angetan, die schnelle Realisierungschance deutlich zu erhöhen. Es ist vorgesehen, auf Grundlage der vorhandenen Vorplanung durch das Landschaftsplanungsbüro Göppner die Wasserfläche des Teichs in mehrere kleine Flächen aufzuteilen, die ineinander fließen und mit Gehstegen verbunden werden. So soll eine Lehr- und Spiellandschaft um Natur und Wasser entstehen, ein Konzept, bei dem hohe Fördermittel zu erwarten sind. So gilt es jetzt, das Konzept schnellstens zu konkretisieren und eine Kostenberechnung vorzulegen, denn noch in diesem Jahr sollen hierfür im städtischen Haushalt Mittel für 2012 eingestellt werden. Durch eine hohe Bezuschussung könnte sich das Projekt in einem für die Stadt erträglichen Kostenrahmen bewegen. Einigkeit zeichnet sich auch bei der für diese Planungen notwendigen Verlegung des Fahrradweges ab. Sollte das vorgestellte Modell eines mittelalterlichen Museumsdorfes auf dem benachbarten Grundstück am Ehrenfriedhof realisiert werden können, so würden sich

beide Projekte sicher gegenseitig sinnvoll ergänzen und aufwerten. Die hier zu überwindenden Hürden dürften allerdings noch sehr hoch liegen und kurzfristig kaum zu überwinden sein

Der,,Rundweg der Düfte"...

...nimmt weiter Gestalt an auch, wenn es durch Vandalismus schon Rückschläge gegeben hat. Es ist schön, feststellen zu können, dass Bürger und Gäste jetzt an den neu gestalteten Inseln wesentlich länger und lieber verweilen. Momentan konzentrieren sich die Arbeiten auf die Insel 10 am Ehrenfriedhof, wo inzwischen die erste Informationstafel zur Aachen Frankfurter Heerstraße aufgestellt worden ist. Hier hat die ehrenamtliche Einsatzgruppe um Helmut Weber schon ganze Arbeit geleistet, der "Rohbau" steht inzwischen, und mit der Bepflanzung, die die Familie Simons/Peiss als Grundstückseigentümer dankenswerterweise sponsern möchte, wird noch im Herbst begonnen. In Kürze werden hier und an anderen Stellen des Rundwegs auch die ersten Ruhebänke aufgestellt.

Sehr schwierig erweisen sich die Gestaltungsmöglichkeiten am Ahrufer, da hier Wasser- und Naturschutzbehörden das Sagen haben. Quasi für jeden Schritt, also etwa das Aufstellen einer Kunststele aus Naturmaterialien, ist eine Genehmigung oder ein Gutachten in Form einer Erheblichkeitseinschätzung erforderlich. Es hat natürlich Gespräche mit den Verantwortlichen gegeben, und man hofft, dennoch eine gemeinsame Lösung zu finden. Die Maßnahmen sollen die Ahraue ja eher aufwerten und diese keineswegs denaturieren.

Sehr dankbar hat der Arbeitskreis die Spende einer Bank durch das Haus Maranatha aufgenommen. Die Bank wird in Kürze an der Ahr in Höhe Bogenschießplatz aufgestellt.

Die Finanzlage für den Rundweg hat sich dadurch um einiges verbessert. Es kann sich wohl jeder denken, dass bei Anlegen dieses Rundwegs mit seinen 15 Inseln recht hohe Kosten anfallen, auch wenn Bürgerinnen und Bürger bei dieser schönen Initiative ehrenamtlich arbeiten. Deswegen geben wir auch an dieser Stelle unsere Bankverbindung bekannt für diejenigen, die zu der guten Sache ein Schärflein beitragen möchten: KSK Ahrweiler BLZ 577 513 10 Kto. 1000 207 009 (Stichwort "Rundweg").

Weitere Informationen auch beim Dorffest am Info-Stand des Heimat- und Bürgervereins gegenüber dem Pfarrheim.

Bk

Die Welt zu Gast bei Freunden – Rhein-Ahr-Greeters rund um den Globus erfolgreich

Dass der ländliche Raum seit längerer Zeit mit strukturellen Veränderungen kämpft, ist hinlänglich bekannt. Auch Bad Bodendorf ist diesem Umorientierungsprozess unterworfen und sucht derzeit händeringend nach Antworten auf existenzielle Zukunftsfragen - und dies nicht nur hinsichtlich einer kurzfristigen Rettung des Thermalfreibades! Dabei lohnt durchaus ein Blick über den Tellerrand hinaus, gibt es doch innerhalb Europas zahlreiche Regionen, die mit ähnlich gelagerten Problemen kämpfen. Interregionale Partnerschaften sind dabei ein vielversprechendes Medium, um Synergieeffekte abzuschöpfen und gemeinsam übergreifende Lösungsstrategien zu entwickeln und Wege aus der aktuellen Krise zu finden. Auf internationaler Ebene existieren bereits viele positive Beispiele, von denen gelernt werden kann. Als Beispiel sei hier das Netzwerk der Global Greeters genannt.

Global Greeters sind ehrenamtliche Fremdenführer, die Besuchern unentgeltlich ihre Heimat nahe bringen möchten, meist abseits der üblichen Pfade. Es können Lieb-

Thorsten Leffeck

Sachverständiger für Bauschäden Schimmelpilzbefall und Immobilien

Am Kurgarten 76 53489 Sinzig-Bad Bodendorf Tel 02642-993070 Fax 02642-992499 www.leffeck.de sv@leffeck.de

KÜCHEN NORBERT RÖHN

BÄDERSTRASSE 16 53489 SINZIG - BAD BODENDORF TEL.: 02642/7848 MOBIL: 0163/2927441

SIE PROFITIEREN VON 20 JAHREN KÜCHENMONTAGE

kuechenmontage-roehn@t-online.de

BERATUNG
PLANUNG
VERKAUF
UND MONTAGE
ALLES AUS
EINER HAND







Gesellschaftsräume für alle Anlässe bis 90 Personen

Gutbürgerliche und feine Küche

Bundeskegelbahn · ab 17.00 Uhr geöffnet Dienstag Ruhetag · Sonntags Mittagstisch



Trägt bereits rund um den Globus Früchte. Die Arbeit der Rhein-Ahr-Greeters, hier mit Besuch aus Brasilien; auf dem Bild von links: Alex Albrecht, Mary Ann Siara-Decker, Mariella Miranda (aus Brasilien), Sarah Bassiri (aus dem Reisebüro Köln), Josef Decker.

lingsplätze sein, eine besondere Attraktion oder Kochen mit Gästen, je nach Angebot des jeweiligen Fremdenführers.

In Deutschland gibt es mittlerweile mehrere Destinationen in diesem Netzwerk: Neben Berlin, wo die Organisation vom Senat, also von politischer Seite gelenkt wird, sind Mannheim, München und Heidelberg Mitglied. In Bad Bodendorf hat sich Buchbinder Josef Decker, der im Sommer mit seinem Geschäft von der Ahrtalstraße ins Ortszentrum gezogen ist, dieser Arbeit verschrieben. Er gründete im Herbst 2010 die Rhein-Ahr-Greeters und integriert sie in das internationale Netzwerk der Global Greeters (die Dorfschelle berichtete).

Nach nur einem knappen Jahr trägt das Engagement der Rhein-Ahr-Greeters bereits rund um den Globus Früchte: Anfang des Jahres besuchte eine EU-Lernpatenschaftsgruppe mit Teilnehmern aus Weißrussland, England, der Türkei und Polen Bad Bodendorf und Umgebung und war so begeistert, dass der nächste Besuch bereits verabredet ist

Über das Netzwerk Global Greeters bekam Decker auch Kontakt nach Luxemburg, zum Ort Eschdorf im Kanton Redingen, südlich der Hauptstadt Luxemburg gelegen. Die Region ist mit Partnerregionen aus Skandinavien, Österreich, Ungarn und Lettland in einem LEADER-Projekt der EU zur Förderung der Ländlichen Räume engagiert. Über eine Internet-Recherche zum Umbruch im Ländlichen Raum kam der Kontakt nach Bad Bodendorf zustande. Aus dem Luxemburger Kontakt entstand die Idee, das Treffen der Deutschen Global Greeters 2012 in Bad Bodendorf mit einem Treffen der Luxemburg-Gruppe zu verbinden und auf diese Weise auch den Kontakt mit den im LEADER-Projekt engagierten Partnerregionen zu knüpfen

Und auch über Besuch aus Brasilien konnte sich Bad Bodendorf in diesem Jahr freuen. Mariella Miranda vom Zenithe Travelclub, einem großen brasilianischen Reisebüro, das sich auf Genuss- und Bildungsreisen unter dem Motto "Gesund und nachhaltig leben" spezialisiert hat, war auf der Suche nach neuen attraktiven Zielen in Deutschland und erfuhr über ihr Partnerreisebüro in Köln unter der Leitung von Sarah Bassiri vom schönen Ahrtal und dem

romantischen Bad Bodendorf. Die Verbindung von Buchbinderei und Wein brachte die Kölnerin auf die Spur von Josef Decker und seine Angebote in das Programm ihres Reisebüros. Da bot die Internationale Tourismusmesse ITB in Berlin im Frühjahr unmittelbar eine willkommene Gelegenheit, kräftig für Bad Bodendorf und das Ahrtal die Werbetrommel zu rühren. Die Rhein-Ahr-Greeters bereiteten beiden Damen bei ihrem Besuch vor Ort dann einen herzlichen Empfang mit Sekt und gestalteten ihren Kurzaufenthalt informativ und abwechslungsreich zugleich: neben Informationen zur Geschichte des Weinbaus in Bad Bodendorf und zur Buchbinderei Decker genossen sie nicht nur die herrliche Aussicht vom "Ännchen", sondern auch kulinarische Genüsse in Form von schwarzen Trüffeln, schmackhaftem Rotwein und Leckereien von Spitzenkoch Jean-Marie Dumaine. Ein Abendessen im Restaurant "Badezeit" rundete den Besuch ab; dabei stieß der Charme des nostalgischen Thermalfreibades auf das besondere Interesse der Besucherin aus Südamerika. Als Dank erhielt Mariella Miranda ein kleines Leporello mit Impressionen ihres Besuches. Im Gegenzug winkt Bad Bodendorf die Aufnahme in das Reiseprogramm 2012 des Zenithe Travelclubs – eine großartige Chance für unseren (Noch-)Kurort, im Konzert der Großen auf internationaler Bühne mitzuspielen!

All diese Beispiele zeigen, wie wertvoll die Zusammenarbeit auf globaler Ebene ist. Die Idee, die hinter all diesen Initiativen steht ist, Gäste zu Freunden zu machen. Dies dient nicht nur der lokalen Wirtschaftsentwicklung und regt die Kaufkraft an – mit dieser Wertschöpfung vor Ort bleibt auch die dörfliche Lebensqualität erhalten.

Doch nicht nur in der weiten Welt, sondern auch hierzulande stößt das touristische Engagement der Rhein-Ahr-Greeters auf großes Interesse: der Rhein-Sieg-Kreis überlegt ein ähnliches Engagement und würde sich geographisch nördlich an die Gruppe der Rhein-Ahr-Greeters anschließen, die ihre Arbeit als Ergänzung und Verstärkung des Sinziger-Tourismus-Angebotes sieht.

In Hinblick auf ihre weiteren Aktivitäten arbeitet die Gruppe derzeit an einer Strukturierung der bisher lockeren Zusammenarbeit ihrer rund ein Dutzend Mitglieder und, in Zusammenarbeit mit dem Bad Bodendorfer Künstlerkreis, der bereits jetzt mit wechselnden Ausstellungen die Vitrine neben der Buchbinderei belebt, an einem Logo. Ein Treffen im September, zu dem auch alle Interessierten herzlich eingeladen sind, soll die Weichen dafür stellen.

Darüber hinaus ist die Teilnahme am 5. "Salon du Tourisme durable" vom 14. bis 16. Oktober 2011 auf dem historischen Messegelände in Brüssel geplant. Hier präsentieren rund 300 Aussteller ihre Angebote zum Thema "Nachhaltiger Tourismus". Der Salon ist die größte und bedeutendste Messe in der EU auf diesem Gebiet – im vergangenen Jahr zog die Messe rund 10 000 Besucher an. Was für eine Chance für Bad Bodendorf, in diesem Rahmen über das Global Greeter Network, das mit einem eigenen Stand vertreten sein wird, teilzunehmen! Denn die Region um Bad Bodendorf bietet sich hervorragend als Kurzurlaubsziel für Kunst- und Kulturinteressierte aus der Region Brüssel an. Josef Decker sucht noch Sponsoren, die den Auftritt von Bad Bodendorf auf der Messe und die Produktion eines Flyers über die Rhein-Ahr-Greeters unterstützen.

Bad Bodendorf als Kurzurlaubsziel für Brüsseler Beamte? Warum nicht! Es muss ja nicht immer gleich Brasilien sein... *CB*

Kontakt: M. Josef Decker, Hauptstraße 117, 53489 Sinzig-Bad Bodendorf; decker@rhein-ahr-greeters.org

Weitere Informationen: www.rhein-ahr-greeters.org; www. globalgreeternetwork.com



Wettbewerb 'Blühendes Bad Bodendorf' 2011 Blütenpracht im zweiten Anlauf

Bad Bodendorf blüht auf – unter diesem Motto wird alljährlich in unserem Dorf der Blumenschmuckwettbewerb 'Blühendes Bad Bodendorf' durchgeführt. Und in diesem Jahr nahm die Natur dieses Motto regelrecht wörtlich.

Hielt sich aufgrund des trockenen Frühjahres und der späten Fröste im Mai die Vegetation beim 1. Wertungsrundgang der Jury noch sehr zurück, so bot sich der Bewertungskommission beim 2. Rundgang ein ganz anderes Bild. Viele der Gärten und Balkone, die sich dem Wettbewerb stellten, waren regelrecht aufgeblüht und überraschten die Jury mit zauberhaften Blühaspekten.

Neben einer Vielzahl von sehenswerten Vorgärten, Gärten, Balkon- und Fensterbepflanzungen konnte sich die Jury auch ein Bild machen von der Vielzahl an Flächen, die von Bad Bodendorfer Bürgerinnen und Bürgern im ehrenamtlichen Engagement gepflegt werden.

Dieses bürgerschaftliche Engagement kann gar nicht hoch genug bewertet werden, trägt es doch maßgeblich zur Aufwertung des Umfeldes und Verschönerung des Ortsbildes bei.

Wie wichtig das Ortsbild und seine regelmäßige Pflege ist, unterstrich der Heimat- und Bürgerverein bereits im Frühjahr mit der Anlage des 'Rundweg der Düfte', der sich nach seiner Fertigstellung wie ein blühendes und duftendes Band durch das Dorf ziehen soll. Die beiden ersten Pflanzbeete des Rundwegs, an der Kreuzung B266 und an der Ahrbrücke, konnte die Jury bei ihren Wertungsdurchgängen bereits in Augenschein nehmen.

Neueröffnung: Haar Station Kamm in

Am 1. August 2011 feierte die Frisör-Meisterin Gaby Hoppe-Schäfer die Eröffnung ihres Salons in den Räumlichkeiten des ehemaligen Wartesaals im Bahnhof Bad Bodendorf. Die zentrale Lage, das schöne Bahnhofsgebäude sowie der gepflegte Bahnhofsvorplatz mit vorhandenen Parkplätzen überzeugten Frau Hoppe-Schäfer auf Anhieb bei der Suche nach einem geeigneten Ladenlokal. Zudem lassen sich nun für die Geschäftsfrau und Mutter, die ebenfalls in Bad Bodendorf wohnt, Beruf und Familie leichter verbinden.

Der originelle und doppeldeutige Name "Haar Station Kamm in" ist in Teamarbeit mit ihrem Mann entstanden. Der Bezug zum Bahnhof wird auch durch ein großes, auf Leinwand gezogenes Bild deutlich, das vom Heimat- und Bürgerverein zur Verfügung gestellt wurde. Es zeigt eine alte Dampflok, die am Bodendorfer Bahnhof hält. Die Räumlichkeiten wurden in hellen Farben ansprechend renoviert und harmonieren perfekt mit der modernen Frisörausstattung.

Gaby Hoppe-Schäfer absolvierte ihre Ausbildung in Dernau bei Eberhard Josten (Weltmeister), wo sie insge-



Gaby Hoppe-Schäfer bei der Arbeit.

samt sieben Jahre arbeitete. Anschließend verbrachte sie eine Saison in einem Kurort an der Ostsee. Dort widmete sie sich hauptsächlich der Kosmetik. So verwundert es nicht, dass Gaby Hoppe-Schäfer auch Geschäftsführerin einer Parfümerie in Ahrweiler war.

1995 legte sie die Meisterprüfung in ihrem Fach ab und machte sich 1996 in Bad Breisig mit ihrem Frisörsalon "Exclusive Coiffeur" selbstständig.

Ihr Team in Bad Bodendorf wird ergänzt durch Sandra Reuter (Gesellin), die ihre Ausbildung vor zehn Jahren bei Frau Hoppe-Schäfer machte und die Auszubildende im zweiten Lehrjahr Natascha Estradas.

An ihrem Beruf liebt Frau Hoppe-Schäfer besonders den Kontakt zu ihren Kunden und dass sie kreativ sein kann, besonders wenn sie zu einer typgerechten, positiven Veränderung verhelfen kann. Zudem verwendet sie nur ausgesuchte, natürliche Produkte, von deren Qualität die Frisörmeisterin überzeugt ist.

Termine können sie unter der Nummer 02642-9989376 vereinbaren.

Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 und von 16.00 bis 19.00 Uhr.

Nach Absprache können Termine auch am Samstag vereinbart werden.

Von besonderem Interesse dürfte der Mittwoch sein, dies ist der "crazy day": Wenn man zu zweit kommt, zahlt die zweite Person nur die Hälfte des günstigeren Preises.

Das Redaktionsteam der Dorfschelle gratuliert herzlich zur Geschäftseröffnung und wünscht viel Erfog! DP

Neu in Bad Bodendorf: Nachhilfe A.S.

Seit Januar 2011 gibt es in Bad Bodendorf auch eine private Nachhilfeschule in der Hauptstraße 64. Die Schulleiterin Sabrina Aengenheyster ist studierte Lehrerin für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen. Ihre Erfahrungen als Lehrerin machten sie allerdings teilweise unzufrieden, da sie nicht auf jeden Schüler individuell genug eingehen konnte. Deshalb machte sie sich 2008 mit ihrer Nachhilfeschule zunächst in Remagen und nach ihrem Umzug 2011 nun in Bad Bodendorf selbstständig. Die Pädagogin bereut diesen Schritt nicht, weil sie auf diese Weise freier arbeiten kann. Außerdem hat sie ein breites Spektrum an Schülern. Das vielfältige und abwechslungsreiche Lehren stellt eine besondere Herausforderung dar. Im Einzelunterricht oder in Kleingruppen kann natürlich viel besser auf besondere Schwierigkeiten eingegangen werden. Dementsprechend werden auch die Erfolge deutlicher spürbar. Besonderen Wert legt Frau Aengenheyster auf die persönliche Beratung und einen engen, vertrauensvollen Kontakt zu den Eltern. Insgesamt besteht das Lehrerteam der Nachhilfe A.S. Bad Bodendorf aus sieben kompetenten Fachleuten, hauptsächlich Lehramtsstudenten. Der Bereich der Naturwissenschaften wird durch Studenten der Fachhochschule Remagen abgedeckt. So wird hier eine qualifizierte Nachhilfe von der Grundschule bis hin zur gymnasialen Oberstufe angeboten, denn auch Schüler mit Chemieoder Lateinleistungskurs werden unterrichtet.

Nach dem Hauskauf in Bad Bodendorf kann nun Sabrina Aengenheyster Familie und Beruf leichter vereinbaren, indem die zweifache Mutter das Nebengebäude ihres Wohnhauses als Nachhilfeschule eingerichtet hat. Hier gibt es insgesamt fünf helle, gemütliche Räume, in denen das Lernen leicht gemacht wird. Auch der schön bepflanzte Innenhof wird im Sommer mitgenutzt, so dass wartende Eltern sich bei einer Tasse Kaffee angenehm die Zeit vertreiben können. Überhaupt sieht die Nachhilfeschule so gar nicht nach "typischer Schule" aus. Die Atmosphäre in den Unterrichtsräumen ist sehr angenehm, so dass so manche Lernblockade sicherlich dahin schmelzen kann.

Neben qualifizierter Nachhilfe bietet die Nachhilfe A.S. eine individuelle Hausaufgabenbetreuung und Intensivkurse in der zweiten Hälfte der Schulferien (vormittags) an. Auch für Erwachsene, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen möch-



Frau Sabrina Aengenheyster (links) beim Unterricht

ten, steht das Nachhilfeinstitut offen. Ebenso werden Sprachförderkurse für Kindergartenkinder oder Kinder mit fremder Muttersprache angeboten. Genauere Infos über das Angebot der Nachhilfeschule A.S. erhalten sie unter folgender Telefonnummer: 02642/999704 oder 0177/6785281 oder sie besuchen die Homepage www.nachhilfe-as.de (Mail: info@nachhilfe-as.de)

Das Redaktionsteam der Dorfschelle gratuliert herzlich zur Geschäftseröffnung und wünscht viel Erfolg! DP

Mit vereinten Kräften für den Erhalt des Thermalbades

Seit der Versammlung, die am Freitag, den 19. August 2011, in der Winzergaststätte Bad Bodendorf stattfand, sind verschiedene Initiativen für den Erhalt des Thermalbades Bad Bodendorf im "Förderverein zur Erhaltung der Thermalquelle, des Thermalbades und des Technikmuseums" zusammengeflossen.

Dieser bislang ruhende Verein wurde bereits 1996 gegründet und erhält nun durch das wichtige Ziel, den Erhalt des Thermalbads zu unterstützen, neue Bedeutung.

Denn nach wie vor ist die Zukunft des Bodendorfer Thermalbades ungewiss.

Das erstellte Gutachten, das die Stadt Sinzig in Auftrag gegeben hatte, sollte die Gegebenheiten und Möglichkeiten in Bad Bodendorf analysieren, um zukunftsträchtige Grundsatzentscheidungen für die touristische Ausrichtung Bad Bodendorfs zu treffen. Es wird mit Spannung erwartet, wie die Stadt Sinzig mit der Auswertung dieses Gutachtens umgeht, denn Bad Bodendorf verfügt laut diesem über Entwicklungspotentiale, die derzeit noch zu wenig genutzt und ausgebaut werden.

Hierzu zählen die Ahr mit ihren Auen, die Thermalquelle und die Landschaft. Demzufolge sollte der Erhalt des Thermalbades auch von großem Interesse sein.

Wer die Nachfolge des derzeitigen Pächters Alexander Albrecht antreten wird, ist ebenfalls noch nicht bekannt, wohl aber, dass es mehrere Bewerber gibt. Wer von diesen den Zuschlag erhält oder ob möglicherweise auswärtige Investoren oder eine Zusammenarbeit mit der Kur AG Bad Neuenahr bevorzugt werden, entscheidet sich ab Oktober, wenn diese Punkte bei den Stadtratsitzungen behandelt werden. Grundsätzlich hat der Rat der Stadt Sinzig die Absicht, das Thermalbad zu erhalten, zugesichert.

Hans Diedenhofen vom oben genannten Förderverein stellt heraus, wie wichtig es ist, dass die Stadt Sinzig dieser Verpflichtung nachkommt. Denn von den 200 000 Euro, die Bürgermeister Wolfgang Kroeger stets als städtischen Zuschuss für das Bad angibt, kommen diesem tatsächlich



nur 61000 Euro zu, der übrige Teil der Summe ist z.B. für die Pflege des Kurgartens und andere Aufwendungen, die aber mit dem eigentlichen Schwimmbadbetrieb nichts zu tun haben, bestimmt. Der Förderverein möchte bei der Beschaffung der benötigten Gelder für die Instandhaltungsarbeiten helfen, sei es durch das Einbringen von tatkräftigen Mitarbeitern, die sich ehrenamtlich engagieren oder durch die Suche nach weiteren Sponsoren. Dabei ist es das Ziel des Fördervereins, den besonderen Charakter und nostalgischen Charme des Thermalbades zu erhalten, was bei einer Umgestaltung zu einem reinen Spaß- und Freizeitbad sicher nicht möglich wäre. Daher begrüßt es der Förderverein auch, wenn das Bad auch weiterhin in der Hand der Stadt und eines privaten Betreibers bliebe.

Aber erst wenn dies feststeht, können weiterführende, konkrete Pläne geschmiedet werden, die Einzelmaßnahmen wie z.B. Technik und Energiesparmöglichkeiten betreffen.

Auch wenn so vieles, was die Zukunft des Thermalbades Bad Bodendorf betrifft, noch ungewiss ist, eines steht fest: So schnell geben die Bodendorfer ihr Schwimmbad nicht auf!

Die "historische" Insel 10 wurde vorgestellt



Bei einem Pressetermin am vergangenen Montag konnten zwei neue Attraktionen unseres Dorfes vorgestellt werden. Der Heimat- und Bürgerverein konnte die erste der zwei auf Bad Bodendorfer Gemarkung geplanten Informationstafeln zur Aachen Frankfurter Heerstaße, auch Krönungsstraße genannt, präsentieren, die von Andreas Schmickler angefertigt und zusammen mit Dr. Jürgen Haffke mit den interessanten Texten und Illustrationen versehen worden ist. Sie steht auf der Insel 10 des "Rundweges der Düfte", die wenige Tage zuvor zumindest im Rohbau fertig gestellt worden ist. Viel harte Arbeit und Freizeit haben Bürgerinnen und Bürger aufgewendet, bis diese idyllische Ruheinsel mit dem schönen informativem Schild vorgestellt werden konnte, So sprach Raymund Pfennig von der Kreisverwaltung in Vertretung des Landrats seine Anerkennung für das hier Geleistete aus. Bernhard Knorr bedankte sich nochmals herzlich für den großzügigen Zuschuss des Kreises zur Finanzierung der Info-Tafeln, aber auch bei der Stadt Sinzig, die ja im letzten Jahr für die finanzielle Grundlage für das Projekt "Rund weg der Düfte" gesorgt hatte. Auch de Leiterin der Lenkungsgruppe Maike Gausmann-Vollrath, die in Vertretung des Bürgermeisters gekommen war, lobte den geleiteten Einsatz und hatte noch einen hochwillkommenen Zuschuss der Stadt für das zweite, noch zu errichtende Schild auf Zierth'Heck über 500 € im Gepäck. Ortsvorsteher Alexander Albrecht dankte Bernhard Knorr für die Initiative in Sachen Beschilderung der Krönungsstraße.

Weitere Worte des Dankes galten insbesondere den beiden Handwerksmeistern Reinhold Steinborn und Pitt Jupp Bauer für die Holz- und Dachdeckerarbeiten, aber auch den vielen Helfern in der aktiven Gruppe um Helmut Weber, die hier viele Stunden zum Teil Schwerstarbeit geleistet haben. In Kürze wird mit der Bepflanzung begonnen, wobei der historischen Situation der Krönungsstraße Rechnung getragen, und zum Teil Pflanzen aus der Pflanzliste der Landgüterverordnung Karls des Großen eingebracht werden. Hier gilt auch noch mal ein Dankeschön an Familie Simons/Peiss, die das Grundstück zur Verfügung gestellt hat und die Bepflanzung sponsern wird.

Neuer Pastor Achim Thieser – auch für Bad Bodendorf



Nachdem Ende August Pastor Gerhard Hensel in den Ruhestand verabschiedet wurde, beabsichtigt der Trierer Bischof Stephan Ackermann, Achim Thieser zum neuen Pastor der Pfarreiengemeinschaft Sinzig zu ernennen.

Seit 1. September gehören dazu: St. Peter (Sinzig), St. Sebastianus (Bad Bodendorf), St. Michael (Franken), St. Georg (Löhndorf),

St. Peter (Westum).

Dem 1970 in Saarburg geborenen Seelsorger ist der Kreis Ahrweiler nicht unbekannt, war er doch direkt nach seiner Priesterweihe 1997 für drei Jahre als Kaplan in Bad Breisig, Gönnersdorf und Waldorf eingesetzt.

Seit August 2002 fungiert Achim Thieser als Pastor der Seelsorgeeinheit St. Oranna mit den drei Pfarrbezirken St. Matthias (Altforweiler), St. Martin (Berus) und St. Nikolaus (Felsberg) in der Gemeinde Überherrn.

Ob Achim Thieser noch in diesem Jahr in Sinzig einziehen und unserem Pastor Hans-Joachim Rupp zur Seite stehen wird, steht noch nicht fest. Die Redaktion der Dorfschelle wünscht ihm auf jeden Fall einen guten Einstand in seinem neuen Wirkungskreis und somit besonders auch in Bad Bodendorf.

Viel Spaß beim Umzug in Heimersheim

Die Weinkönigin war in diesem Jahr zum kleinsten Weinfest an Himmelfahrt mit einer Gruppe vom "Arbeitskreis Historisches Weinfest" in historischen Gewändern erschienen. Eine schöne Geste, allerdings verbunden mit dem Versprechen seitens des HBV, mit der "Boureschar" wie etwa beim Mondscheinumzug am historischen Umzug im Heimersheim teilzunehmen. Ein Versprechen, mit dessen Einlösung man sich zunächst schwer tat. Es fanden sich nur wenige, die bereit waren, mitzumachen und es standen die Reparatur der mitzuführenden Wagen (Damenschoner) und Geräte an, und es waren die Kostümprobleme zu lösen. Man muss wissen, dass die Heimersheimer bei der Kleidung und Requisiten strenge Maßstäbe ansetzen, und die karnevalistisch angehauchte Bauernkluft vom Mondscheinumzug wäre da sicher durchgefallen. Nun je näher das Spektakel herannahte, schlug die verhaltene Stimmung um und die Probleme lösten sich nach und nach wie von selbst. Zum Schluss stand eine stattliche Schar von 15 Knechten und Mägden bereit, ausgerüstet mit allerhand Geräten nebst zwei Handwagen, gefüllt mit Äpfeln, für das Volk am Wegesrand. Das Ganze wurde zu einem Rie-



"Bodendorfer Boureschar" beim Start zum Umzug. senspaß, und der gelungene erste Bodendorfer Auftritt beim 16. Weinfest ist dort sehr gut angekommen.

Orgelreinigung in St. Sebastianus

Nach teils großzügiger privater Spenden und den Einnahmen der Benefizkonzerte, die wie der Erlös des Pfarrfests, komplett an den Orgelfond gegeben wurden, beträgt der aktuelle Spendenstand für die Reinigung der Orgel in St. Sebastianus sehr erfreuliche 17 837.79 Euro.

Da die gesamte Reinigung Kosten in Höhe von voraussichtlich 23 000 Euro verursachen wird, können gerne weitere Spenden auf eines der folgenden Konten der katholischen Pfarrgemeinde St. Sebastianus unter dem Stichwort "Orgelreinigung" angewiesen werden: Konto 562132 bei der KSK (BLZ 57751310) oder auf das Konto 149313400 bei der VOBA (BLZ 57761591).

Eine Spendenquittung kann gerne ausgestellt werden. tjp

Muss erst ein Mensch zu Schaden kommen...?

Wir, die Anlieger des Kurviertels, appellieren an unsere motorisierten Mitbürger, sich an die Geschwindigkeitsbegrenzungen in der Zone 30 und der verkehrsberuhigten Zonen im Kurviertel zu halten.

Trotz Beschilderung und unserer Unterschriftensammlung gegen die Raserei auf der Bäderstraße und Josef-Hardt-Allee und gegen die Vorfahrtsmissachtung der aus der verkehrsberuhigten Zone kommenden Fahrzeuge, setzen sich einige Mitmenschen über die Straßenverkehrsordnung hinweg. Diese gefährden mit solch hohen Geschwindigkeiten, die Schnellbremsungen unmöglich machen, unsere Kinder und Nachbarn, unsere Senioren und auch die zahlreichen Fahrradfahrer. Wie wir wissen gibt es ein solches ordnungswidriges Fahrverhalten auch häufig im Dorf und sogar in der Nähe von Kindergarten und Schule.

Bitte denken Sie, daran: Auch Ihr Kind, Ihre Familie sind gefährdet. Halten Sie sich bitte an die vorgegebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen, damit kein Mensch zu Schaden kommen muss.

Dr. H. Zimmermann

Schon jetzt an den Weihnachtsmarkt denken!

Wir nähern uns dem vierten Quartal des Jahres und es wird bereits Zeit, an den Kunst- und Weihnachtsmarkt im Kurgarten am Wochenende des ersten Advents zu denken. Dieser Markt der besonderen Art, der inzwischen auch überregional Beachtung findet, wird auch in diesem Jahr bereits am Samstag, den 26. November, um 15.00 Uhr offiziell eröffnet. Erfreulicherweise liegen für de Räume im alte Kurmittelhaus, aber auch dem Außenbereich, schon jetzt zahlreiche Anmeldungen vor. Das Angebot sieht viel versprechend aus, und es lohnt sich den Termin schon mal

vorzumerken. Besonders am Abend wird es wieder einige optische Überraschungen geben und der Rundgang durch die vorweihnachtlich geschmückten und beleuchtete Stände oder die Räume des nostalgischen Kurmittelhauses bei "Kunst und Kunsthandwerk bei Nacht" wird sich lohnen. Wer noch Lust hat bei dem immer attraktiver und beliebter werdenden Weihnachtsmarkt der besonderen Art etwas beizusteuern oder mitzumachen, möchte sich bitte bald melden bei Bernhard Knorr, Tel. 991414 oder Harald Monschau, Tel. 4061.

Förderverein Grundschule St. Sebastianus

Die Schulgemeinschaft der Grundschule St. Sebastianus freut sich über zwei Spenden ihres Fördervereins. Zum einen konnte die Bücherei über die Summe von 500 Euro verfügen. So konnten einige Lücken in den Regalen der wunderschön umgestalteten und eifrig genutzten Bücherei gefüllt werden. Der Fachbereich Musik bekam 1000 Euro und schaffte davon ein elektronisches Klavier an. Da die musikalische Erziehung an der St. Sebastianus Grundschule ganz groß geschrieben wird, kommt dieses Instrument häufig zum Einsatz. Auf diese Weise macht der Musikunterricht Lehrern und Schülern noch mehr Spaß!

Die Mitgliedsbeiträge und sonstigen Einnahmen des Fördervereins kommen zu 100% der Schulgemeinschaft St. Sebastianus zugute. Wer noch Mitglied werden - und damit die Grundschule unterstützen möchte, erhält Beitrittsformulare im Sekretariat der Grundschule. DP



Musiklehrer Klaus Mührel und seine Schüler sind begeistert vom neuen Klavier.





ALFRED HUPPRICH

frei Stahl-Metall · Apparatebau Edelstahlverarbeitung · Industriemontage Balkon-und Treppengeländer in Schmiedearbeit Alu-und Kunststofffenster · Alu-und Kunststofftüren Schaufensteranlagen · Markisenbau

53489 Sinzig-Bad Bodendorf Ahrtalstraße 1

Telefon 0 26 42 / 4 25 97 Telefax 0 26 42 / 4 15 97

Rost

10 Jahre Seidel. 10 starke Partner.

Karsten Seidel - Ihr Heizungs- und Bäderbauer feiert 10-jähriges Firmenjubiläum!

Feiern Sie mit uns und achten Sie auf unsere monatlichen Jubiläums-Aktionen!

Mehr Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.karstenseidel.de

Unsere 10 starken Partner:







SOLVIS



GEBERIT





Buderus



Rheinallee 47 b 53489 Sinzia Tel.: 0 26 42 / 99 38 32

www.karstenseidel.de

Beim Dorffest in unserem Atelier: Für 1,50 € ein Lesezeichen aus echtem Leder mit ihrem Namen in Gold geprägt. Davon 1,- Euro für das Dorffest.

Book Arts and more...



Hauptstr. 117 - 53489 Sinzig-Bad Bodendorf - Tel. 02642/901849 www.books-arts-and-more.de - decker@buchbindereidecker.de



Der Weihnachtsbaum vom

Forsthaus Erlenbusch

geöffnet vom

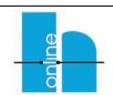
12.11. – 23.12.2011 jeden Tag 9 – 18 Uhr

Schmuckgrün, Adventskränze und Deko Weihnachtsbäume – auch zum Selberschlagen Brennholz, trocken, ofenfertig

Adventsausstellung

im November: 12./13.-19./20.-26./27.

Familie Louen · Forsthaus Erlenbusch · 53424 Remagen Telefon o 26 42 - 35 11 · www.forsthaus-erlenbusch.de



- ✓ EDV-Service
- ✓ Netzwerke / WLAN / DSL
- ✔ Virenschutz / Datenrettung
- Webseitenerstellung
- ✔ Hardware / Software

Diplom-Ingenieur Karl Hanenberg Service und Beratung rund um den PC

Schwalbenweg 7 - 53489 Sinzig
Telefon 02642 9939460 - Mobil 0163 4307123
kh@hanenberg-online.de - www.hanenberg-online.de





Veranstaltungskalender

24. Sept. **34. Dorffest**

14.00 Uhr Fassanstich am Dorfbrunnen

Programm siehe Seite 3

25.9. – 2.10. Erntedankfestwochen

im Bistro "Badezeit" im Thermal-Freibad

3. Oktober Abschwimmen im Thermalbad

Rheinischer Sauerbraten Essen

(Anmeldung erbeten)

Vom 4. Oktober bis Karfreitag 2012

ist das Freibad geschlossen!

22. Oktober Bürgerwanderung mit dem Ortsbeirat

und dem Ortsvorsteher Alexander Albrecht

zum gegenseitigen Ideen- und Informationsaustausch

Es geht um 11.00 Uhr vom Treffpunkt Bahnhof Bad Bodendorf durch das

Peterstal auf den Reisberg

12. Nov. St. Martin in Bad Bodendorf

anschließend ca. 19.00 Uhr "Döppekoche Essen" in der Winzergaststätte. HBV lädt ein

11. Nov. **Sessioneröffnung**

Die KG Rievkooche startet die neue Karnevalssession in Bad Bodendorf. Die Sessioneröffnungsparty steigt ab 19.11 Uhr in der Winzergaststätte. Mit Karnevalsmusik und guter Stimmung soll es losgehen in die nächste Session. Die KG freut sich auf viele kostümierte

Besucher.

13. Nov. Volkstrauertag:

11.00 Uhr **Toten Gedenken** an den Tafeln für den Frieden vor der Kirche mit dem

Männerchor "Eintracht" 14.00 Uhr **Gedenkfeier** auf dem Ehrenfriedhof

26. u. 27. Kunst- und Weihnachtsmarkt

November im Kurpark

Vereine, Gruppen, Musiker und Aussteller etc. bieten vorweihnachtliches Programm.

Samstag, ab 15.00 Uhr Sonntag, ab 11.00 Uhr 11. Dezember **Seniorenfeier** Ortsbeirat

14.00 Uhr Schützenhalle

14.00 Off Schutzenhalle

17. Dezember Musikalische Adventsfeier

17.00 Uhr Vorabendmesse anschließend ca. 17.45 Uhr Ortsvorging Jaden ein:

Ortsvereine laden ein:

Vorträge von: Männergesangverein "Eintracht", St. Sebastianusblasorchester,

Spielmannszug "Blau-Weiß", Glühwein, Siedewurst.

Technikmuseum Kohlensäuregasverflüssigung geöffnet 3.10., 11 bis 16 Uhr, und Weihnachtsmarkt

Impressum

Herausgeber: Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V., Saarstraße 1, 53489 Bad Bodendorf, Telefon 02642/991414, Telefax 02642/991497

Redaktion: verantwortlich: Bernhard Knorr (BK), bernhard.knorr@bad-bodendorf.de Mitarbeit: Cora Blechen (CB), Renate Nagel (RN), Daniela Pörzgen (DP) und Thomas Portugall (tjp)

Anzeigen: Wolfgang Seidenfuß, info@ibsei.net Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2010 Satz: Dieter Dessauer, Tel. 02642/403199, dieter.dessauer@bad-bodendorf.de Druck und Herstellung: OPTI-PRINT, Tel. 0 2642/981051

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Auflage: 2000

Abgabe und Zustellung: kostenlos an alle Haushalte in Bad Bodendorf

Bankverbindungen:

Volksbank RheinAhrEifel eG, Zweigstelle Remagen

Konto-Nr. 141430100, BLZ 57761591 Kreissparkasse Ahrweiler, Zweigstelle Bad Bodendorf Konto-Nr. 562272, BLZ 57751310 Redaktionschluss der Dorfschelle 4/2011 ist am 10. 12. 2011.









www.fahrschule-henneke.de

Tel. 02642 / 4 17 13

Erich Riske

Maler- und Lackierermeister



Moderne Raumgestaltung Bodenbeläge Wärmedämm-Verbundsysteme **Fassadengestaltung** Lehmputz Tapezierarbeiten

Am Rotberg 43 53489 Sinzig-Bad Bodendorf Telefon 02642/981385 Mobil 0170/5803588





Bringt Farbe ins Leben!

- · Wärmedämmung · Fassadengestaltung
- · Farbentwürfe
- · Innenraumaestaltuna





53489 Sinzig

Tel.: 0 26 42 - 90 35 21 www.maler-lenzen.de







Unsere Leistungen für Sie!

- Krankengymnastik
- Massage
- Krankengymnastik am Gerät
- Lymphdrainage





Malerfachbetrieb

Lothar Schmitz Haupstraße 138 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

Telefon: 0 26 42 / 57 27 Mobil: 01 74 / 72 65 133

eMail: MalerLotharSchmitz@web.de

Malerarbeiten aller Art

Raumgestaltung

Tapezierarbeiten

Bodenbeläge

Fertigparkett / Laminat

Fassadenanstriche

Gut.

Unser gesellschaftliches Engagement. Gut für die Menschen. Gut für Bad Bodendorf.





Bad Bodendorf Bahnhofstraße 7 Tel.: 02642 9793 2560



Geldautomat

Kreissparkasse Ahrweiler